



„Ich glaube an bahnbrechende Ideen,
die unsere Gesellschaft verändern.“

Ruth Oberdörfler, Hauptausschuss
Südtirols Katholische Jugend

TERMINE

> Taizégebet

Am **Samstag, 12. Februar 2022 um 20.00 Uhr** ist es wieder soweit – alle sind herzlich zu einem **Taizégebet** in die Kirche der Salvatorianerinnen in Obermais/Meran eingeladen.

JUGEND IN ACTION

Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ auf Oktober 2022 verschoben

Eine der größten sozialen Jugendaktionen, das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“, geht vom 12. bis zum 15. Oktober 2022 über die Bühne. Ursprünglich war die heurige 7. Ausgabe im Frühjahr 2022 geplant. Dieser Termin musste aber aufgrund der momentan schwierigen „Corona-Situation“ **verschoben** werden. Vereine und Organisationen, Gemeinden und Pfarreien können aber jetzt schon **Projektvorschläge** einreichen. Auch die Jugendlichen, die 72 Stunden ihrer Zeit für den guten Zweck zur Verfügung stellen möchten, können sich jetzt schon anmelden.

Für diese Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ **suchen die Organisatoren ab sofort** Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere Einrichtungen, die Aufgaben für die teilnehmenden Jugendgruppen haben. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind.

Die **Projektvorschläge** können bei **youngCaritas**, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304/333, info@youngcaritas.bz.it innerhalb **Mittwoch, 17.08.2022 eingereicht werden**. Da erhalten alle Interessierten auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektarbeit.

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen & die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss.“

Bei dem größten Sozialprojekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun. Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich **ab sofort bis innerhalb Donnerstag, 15.09.2022 online** unter Tel. 0471/970 890 oder info@skj.bz.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen. Organisiert wird das Projekt von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring.



IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it

www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



„Bozen brennt“ unter diesem Motto bereiten sich die Jugendlichen auf die Firmung vor

DER NEUE FIRMWEG: EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Die deutschsprachigen Pfarreien der Stadt Bozen haben sich zu einer Arbeitsgruppe mit jeweils einen/einer Vertreter:in pro Pfarrei zusammengeschlossen. So können viele Synergien gebündelt werden, sodass nicht jede Pfarrei die gesamte Vorbereitung selber stemmen muss.

Kathrin Walder, Pastoralassistentin der Dompfarre Bozen erzählt im Interview über die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Firmweg.

Warum steht die Jugendfirmung in der Dompfarre Bozen unter dem Motto „Bozen brennt“?

Kathrin Walder: Unser Motto ist vielleicht auf den ersten Blick etwas „befremdlich“. Wir waren aber schnell der Meinung, dass dieser Titel für uns am besten zu diesem neuen Weg passt. Er fordert heraus und regt zum Nachdenken an. Im übertragenen Sinne sollte es also heißen: Wenn jemand innerlich für etwas brennt, dann ist er begeistert davon, dann erzählt er es anderen weiter, dann bleibt er nicht stehen, sondern erhebt sich. Und so soll auch unser Firmweg sein: Dieser soll in Bozen, in unserer Stadt, Jugendliche und auch die anderen Menschen begeistern, aufrütteln und mitreißen: „**Bozen soll eben brennen!**“

Diese Art der Firmung ist neu – gemeinsam muss dieser neue Weg entdeckt werden. Was sind momentan die größten Herausforderungen – was sind die größten Chancen?

Kathrin Walder: Die größte Herausforderung sehe ich darin, das Organisatorische alles gut unter einen Hut zu bekommen, d.h. gleichzeitig für drei Jahrgänge ein Programm, das parallel läuft, zu erarbeiten und durchzuführen. Die größte Chance in dieser Art der Vorbereitung liegt für mich darin, dass wir junge, reife Christinnen und Christen begleiten dürfen, die nicht im Kinderlauben stecken bleiben, sondern tiefer und intensiver in unseren Glauben eintauchen können, hinterfragen lernen und so neue Sichtweisen entwickeln können. Zudem sind junge Menschen vor allem in dieser unsicheren Zeit dankbar, wenn sie auch außerhalb der Schule die Möglichkeit haben, sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Hier können wir den Jugendlichen ein Netzwerk bieten, das in einer turbulenten und herausfordernden Zeit tragen und halten kann. Eine weitere Chance sehe ich vor allem auch für unsere Pfarrgemeinden, die sich bei dieser neuen Art der Vorbereitung fragen müssen: Warum bzw. ist es uns als Pfarrgemeinde überhaupt wichtig, dass sich Jugendliche auf den Weg zur Firmung machen? Was wollen wir ihnen auf diesem Weg mitgeben? Spüren sie Freude und Hoffnung in unserer Pfarrei? Ich sehe in diesen ganzen Fragen sehr viel Potenzial, dass sich eine Pfarrgemeinde auf einen neuen innovativen Weg von Pastoral und Kirche aufmachen kann und sich erneuern und wachsen kann.

Ihr seid mit dem Jahrgang 2007 gestartet – diese Jugendlichen sollen zu Pfingsten 2024 ihre Firmung empfangen. Was wurde bisher gemacht?

Kathrin Walder: Zu einem „Infotreffen“ haben wir bereits im Frühjahr 2021 eingeladen. Im Mai konnten sich die Jugendlichen bei einem persönlichen Gespräch in der eigenen Pfarrei zur Firmung anmelden. Im September sind wir dann gestartet. Wir als Dompfarre haben uns mit den Jugendlichen zu einem Workshop und ersten kennenlernen getroffen. Hier hat vor allem auch Südtirols Katholische Jugend sehr viele tolle Angebote, die man unbedingt nutzen sollte. Im Oktober sind wir auf Stadtebene mit einem Gottesdienst in Gries und anschließenden mit Kleingruppengesprächen offiziell gestartet. Wir haben dieses erste Jahr der Vorbereitung so geplant, dass jede Pfarrei eine Aktion plant und dazu einlädt. So erhielten die Jugendlichen zum Beispiel diese Aufgabe: Sie wurden in Kleingruppen eingeteilt und sollten sich mit ihrem Smartphone auf die Suche nach Fotomotiven in der Stadt zum Thema „**godonthestreet**“ („Gott auf der Straße“) machen.

Welche Höhepunkte sind in den nächsten Jahren noch geplant?

Kathrin Walder: Als Nächstes steht ein Treffen mit den Firmpaten und Patinnen und ein Jugendgottesdienst im Dom an, als weiteres Highlight ist der Jugendkreuzweg durch die Stadt und ein Open-Air-Gottesdienst in Haslach geplant. Im kommenden Jahr soll vor allem der karitative Teil der Firmvorbereitung im Vordergrund stehen, das heißt sich in der Stadt sozial engagieren, bei Projekten mithelfen und einbringen. Als Highlight in diesem Jahr haben wir ein Treffen im Haus der Familie in Lichtenstern geplant. Im Jahr vor der Firmung wird es vor allem um inhaltliche Glaubens- und Lebensthemen gehen. Geplant ist auch eine Fahrt nach Assisi oder anderen spirituellen Orten.

Welche Erfahrung hast du bei den Jugendlichen gemacht – nehmen sie diese neue Art der Firmung gerne an?

Kathrin Walder: Ich bin total begeistert davon, wie offen die jungen Menschen auf diese neue Art der Firmvorbereitung eingestiegen sind. Junge Menschen sind offen, sich auf Neues einzulassen und unvoreingenommen einen Weg zu beschreiten. Sie schätzen es sehr, wenn sich jemand Zeit für sie nimmt, sich für sie interessiert und nach ihrer Sehnsucht fragt.

Hättest du dir für dich selbst auch diese Form gewünscht?

Kathrin Walder: Ja, ich hätte mir das gewünscht. In diesem Alter hat man bereits eine andere Reife als in der 1. oder 2. Mittelschule und man kann sich auf bestimmte Themen viel besser einlassen. Zudem ist bei diesem etwas längeren Weg einfach mehr Zeit, sich mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen und zu beschäftigen.

KINOGUTSCHEIN
1 TICKET ZUM SONDERPREIS

MARRY ME

Filmstart: 10.02.2022

reduzierter Preis pro Ticket
5,90 Euro (2D)

Die Vorlage dieses Originalcoupons
berechtigt zum Bezug eines reduzierten
Tickets **nur** für diesen Film (ausgenommen
Sonntag). Der Coupon ist nicht gültig für
Premiumpätze sowie evtl. Reservierungs-
gebühren sind nicht eingeschlossen.

CINEPLEXX

Cineplexx Bozen & ALGO · www.cineplexx.bz.it

FILMTIPP



MARRY ME – VERHEIRATET AUF DEN ERSTEN BLICK

In der romantischen Komödie kehrt Superstar Jennifer Lopez auf die Kinoleinwand zurück – in einer modernen Lovestory über Ruhm, Glamour, Social Media.... und Liebe auf den zweiten Blick.

Popdiva Kat Valdez und Newcomer Bastian sind das heißeste VIP-Paar der Welt und haben mit ihrer gemeinsamen Hitsingle „Marry Me“ gerade die Spitze der Charts erobert. Da ist es nur logisch, dass sie ihre Traumhochzeit möglichst öffentlichkeitswirksam und live vor einem Millionenpublikum feiern. Auch der geschiedene Mathelehrer Charlie Gilbert wird von seiner Tochter Lou und seiner besten Freundin Parker zu diesem Megaevent gezerrt. Doch als Kat unmittelbar vor der Trauung erfährt, dass ihr Verlobter sie mit ihrer Assistentin betrogen hat, sieht sie sich gezwungen, eine spontane Entscheidung zu treffen. Als ihr Blick auf den ahnungslosen Charlie in der Menge fällt, entscheidet sie aus einem Impuls heraus, ihn zu heiraten. Was wirklich niemand, allen voran Kats berühmtes PR-Team, hätte ahnen können: Der öffentlichkeitswirksame Superstar und der lebenswerte Durchschnittstyp kommen sich tatsächlich näher. Doch können zwei Menschen aus so unterschiedlichen Welten miteinander glücklich werden?

